

In vornehmes Halbpergament ließ ich
soeben einen kleinen Rest binden von

SPINOZA

☐ Briefwechsel

Übertragen und mit Einleitung,
Anmerkungen und Register

versehen von

Carl Gebhardt

Preis Mark 45.—

✱

GOETHE hat den Briefwechsel Spinozas das interessanteste Buch genannt, das man in der Welt von Aufrichtigkeit und Menschenliebe lesen könne. Er bedeutet für uns zugleich die notwendige Ergänzung der Ethik Spinozas, denn er offenbart die tiefe und reine Menschlichkeit, die hinter den mathematisch, starren Sätzen jenes Buches steht. — Die vorliegende Übersetzung ist vollständiger und genauer als die vorhandenen Übersetzungen, auch als die Vloten-Landsche-Ausgabe, indem sie auch die nur in den Nagelate-Schriften enthaltenen Stellen veröffentlicht.

„Die Ausgabe ist vorzüglich.“
Monatsschrift für höhere Schulen.

„Sie steht textlich an der Spitze aller modernen Ausgaben der Spinozabriefe.“
Theologisches Literaturblatt.

„Diese Briefe sind documents humains im edelsten Sinne. Sie schließen eine Lebensverfassung auf, die man kennen sollte, auch wenn man sie nicht teilt.“
Grenzboten.

Verlag von Felix Meiner
in Leipzig

„Westfalenkoff“



Preis:
M.22.—

Preis:
M.22.—

von Agnes Lindemann

Verlag: Schnell, Warendorf i. W.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücheret zur Aufnahme in die Bibliographie.

Notgeld deutscher Städte.

Sortimentsbuchhandlungen in günstiger Verkehrslage, besonders auch Firmen in **Bädern** und **Kurorten** mit **internat.** Publikum, die nach **neuen dankbaren** Artikeln an Stelle in der letzten Zeit weniger gangbar gewordener Ansichtspostkarten u. dgl. suchen, finden im **Notgelde deutscher Städte** lohnenden, schon von vielen Seiten herangezogenen **Ersatz**.

Um einen **müheleisen** Verkauf **nebenher** zu ermöglichen, habe ich folgende **neue** Pakete, durchweg farbenprächtige, kassenfrische Scheine mit vielfach originellen Darstellungen (Spüchen, Städteansichten usw.) enthaltend, zusammengestellt u. biete hiermit (in einzelnen Paketen oder alle vier zusammen) an:

- | | | |
|---------------------|------------------------------|---------|
| a) Paket „Ackerbau“ | 25 versch. reichsdt. Scheine | M. 12.— |
| b) „ „ „Gewerbe“ | 50 „ „ „ | M. 30.— |
| c) „ „ „Handel“ | 75 „ „ „ | M. 50.— |
| d) „ „ „Industrie“ | 100 „ „ „ | M. 80.— |
- je M. 1.80 Einschreibbriefporto

Alle zus. bezogen: 25) versch. reichsdt. Scheine M. 172.— plus M. 2.20 Porto, etwaige Nachnahmespesen besonders.

Wiederverkäufern aus dem Buchhandel 10% (bei Angabe ihrer event. Luxussteuer-Nr.: 20%) Rabatt; sonst trage ich die 15%ige Luxussteuer. **Verkaufspreise beliebig.** Meine Packungen bringen überwiegend **geschlossene** Satze (je 10, 25, 50 Pf. u. auch höher), wo solche vorhanden sind, und gewinnen hierdurch für Sammler wesentlich an Wert.

Da jedes Risiko ausgeschlossen ist, indem das Notgeld meistens noch gilt und im Umlauf ist, erübrigt sich Lieferung in Kommission.

Bestellungen werden vielmehr der Einfachheit halber auf Zahlkarte (Postscheck: Berlin 64 261) erbeten, worauf **direkte** Uebersendung in Einschreibbrief erfolgt, sonst Nachnahme.

Prospekt über die vorrätigen Packungen des hochwertigen, in den verfügbaren Vorräten stark zusammenschmolzenen **deutschen Kriegsgefangenen-Lagergeldes** zu je M. 10.—, M. 20.—, M. 25.—, M. 50.— u. höher auf Verlangen **kostenlos**.

Berlin W. 35, Steglitzer Str. 11.

Notgeld-Abteilung

der Verlagsbuchhandlung **Carl Chun**, Inh. **Bernh. Fahrig**